

**Von:** Martin Mißbeck [<mailto:rock4live@...>]

**Gesendet:** Freitag, 10. Juli 2020 17:06

**An:** Sussmann, Ralf (IMK)

**Betreff:** Beurter Lieder

Hoi Ralf,

indem dass Wandbücher wohl out sind (Oh tempora, oh mores; sic transit gloria munde; usw...), komme ich deiner stattdessen hinterlegten Aufforderung nach:

Gestern sind der Gollan-Brink Holger und ich die "Carmina Burana" geklettert.

Tatsächlich geklettert, nicht raufgenullt. Wobei ich im Quergang der 6ten SL zweimal rausgeflutscht bin. Einmal ist ein winziges Trittschen unter dem rechten Zeh gebrochen und beim zweiten Mal ist mir der rechte Fuß weggerutscht, am Tritt um die Kante. Den habe ich anschließend erfolgreich ausgelassen und bin gleich rauf, war besser. Den dritten Hackl habe ich wie im Topo angeregt wieder ausgehängt, worauf der Holger (im Nachstieg) nicht lange herumgezipfelt hat und gleich direkt vom 2ten zum 4ten Hackl eine Variante eröffnet hat? Die 7te Länge ist die schwerste. Holger hat ein paar Mal geruht, im Nachstieg habe ich mit Anstrengung durchsteigen können. Und dann - der Rissüberhang! Vom Podest aus habe ich einen 4er Cam möglichst hoch platziert (5er hatten wir nicht) und noch darüber einen mittleren in den Klemmblock schon aus der Kletterposition. Dann ist ein Haufen Angst 2 m mitgeklettert, bis ich endlich den 2ten 4er Cam versenken konnte. Uff, muss ich nicht nochmal machen. Holger im Nachstieg voll gechillt und auf VII+/VIII- bewertet... Am Einstieg und in der unteren Hälfte war die Botanik feucht, der Fels aber nie nass. Oben dann alles trocken.

Wir waren 4h in der Wand.

Zustieg war lustig: Mein Radl haben wir an Holgers E-Radl angehängt und sind den groben Schotterweg im Laintal rauf. Das ist Schmarnn, besser über den Kohlstattweg. Mein Flickzeug ist auch zum Einsatz gekommen. Bilder hat übrigens vor allem der Holger gemacht.

Servus, Martin





